

# Versetzungsantrag und geplante Schwangerschaft

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 21. April 2012 09:43

hallo,

also bei mir ist es genauso gelaufen und ich würde es jederzeit wieder so machen.

ich habe auch mehrer versetzungsanträge gestellt die erst alle abgelehnt wurden.. erst als ich mit der bezreg gesprochen habe und sagte, dass ich sonst kündigen würde (zu dem zeitpunkt war ich angestellt), da wurde meiner versetzung statt gegeben (das erfuhr ich aber erst nachdem ich kurze zeit vorher erfahren hatte, dass ich schwanger bin).

dann bin ich zum 01.08.2011 versetzt worden (da waren dann noch sommerferien) dann habe ich noch 8 tage an der schule gearbeitet und bin dann in elternzeit gegangen.

die rektorin und die kollegen waren sehr nett und keiner fand es schlimm.

nun werde ich dort aber im endeffekt nicht wirklich anfangen, da wir nun in einer anderen stadt ein haus bauen (75km entfernt) und ich schon einen antrag auf wohnortnahen einsatz gestellt habe.

also von daher... ich würde meine familienplanung nicht wegen einer schule bzw. meinem job aufgeben.

lg